

Impuls für Kinder und Familien zum 2. Sonntag im Jahreskreis

Joh 1, 35 - 42

Kommt und folgt mir nach!

Liebe Kinder,
liebe Familien,
gerne möchte ich Euch und Sie dazu einladen, die frohe Botschaft in der Form eines digitalen Bilderbuches zu entdecken:

Manchmal begegnen uns fremde Menschen, die wir von Anfang an nett und interessant finden. So sehr, dass wir mehr über sie erfahren möchten. Doch was kann ich tun, um eine Person besser kennen zu lernen? Ich könnte mich mit der Person unterhalten oder die Person einfach beobachten. Ich könnte es aber auch wie die zwei Männer machen, von denen die heutige Jesusgeschichte erzählt:

Die zwei Männer sind Freunde von Johannes dem Täufer. Johannes ist ein Bote Gottes. Er ruft die Menschen dazu auf, ihr Leben zu verändern. Als Zeichen dafür tauft er die Menschen.



Eines Tages kommt auch Jesus zu Johannes. Johannes erkennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Das sagt er auch zu den beiden Freunden.



Das macht die zwei Freunde neugierig.
Also folgen sie Jesus und beobachten ihn.
Das merkt Jesus.
Er schaut sie an und fragt: „Was wollt ihr?“
Sie sagen zu ihm: „Wo wohnst Du?“



Jesus erkennt: Sie wollen mich wirklich kennen lernen. Es interessiert sie, wo ich zu Hause bin.
Deshalb lädt Jesus sie ein: „Kommt und seht!“
Sie gehen mit Jesus und bleiben bei ihm.



(Die biblische Erzählung von Johannes 1, 35 - 42 ist frei formuliert in Anlehnung an das Evangelium-in-leichter-Sprache)

Die Neugierde hat die zwei Freunde gepackt. Sie wollen selber herausfinden, wer dieser Jesus ist. Deshalb fragen sie ihn, wo er zuhause ist. Doch Jesus nennt ihnen keine Adresse oder einen bestimmten Ort, sondern lädt sie ein, ihm zu folgen. Sie sollen sich ein eigenes Bild über ihn machen, indem sie gemeinsam mit ihm Zeit verbringen und mit ihm leben. Dann können sie entdecken, was ihm im Leben wichtig ist. Dann können sie sich selbst davon überzeugen, wer er ist und wie er handelt. Die zwei Freunde folgen dieser Einladung gern. Sie geben ihr bisheriges Leben auf und gehen mit Jesus. Sie wollen seine Freunde sein und lernen, so zu leben wie er.

Jesus will auch mit uns befreundet sein. Er lädt auch uns ein, seinen Spuren zu folgen und so handeln, wie er gehandelt hat. Wenn viele Menschen mitmachen und Gutes tun, dann wird Jesus in unserer Welt auch heute noch erfahrbar. Dann wird unser Zusammenleben noch besser und schöner!